

Годъ XXVIII.

Er scheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RM.
Mit Ueberführung per Post . . . 5 „
Mit Ueberführung ins Haus . . . 4 „

XXVIII. Jahrgang.

3) betreffend Ernennung einer Commission, bestehend aus den Herrn Stadtverordneten Wittkowsky, Nagel, Petersen, v. Beddelmann

und Buschhond, zur Ermittlung der städtischen Finanzlage;

- 4) betreffend Ernennung einer Commission, bestehend aus den Herrn Stadtverordneten Weyrich, Kessler, von Zeddelmann, zur Ausarbeitung eines Entwurfs zu einer Geschäftsordnung für die Stadtverordneten-Versammlungen. Nr. 1143.

Определения Аренбургской городской Думы, отъ 28. Января 1880 года.

(Печатаются на основании ст. 68 Городового Положения.)

- 1) Избрание комитета для устройства публичного празднования 25-лѣтняго юбилея восшествия Его Императорскаго Величества на престолъ;
- 3) объ изпрошеніи дозволенія къ возвышенію трактирнаго сбора за 1880 г.;
- 4) объ устраненіи питейныхъ заведеній изъ нѣкоторыхъ частей города. № 1194.

Всѣлшіе der Arenбургскихъ Stadtverordneten-Versammlung vom 28. Januar 1880.

(Werden gedruckt in Grundlage Art. 68 der Städte-Ordnung.)

- 1) Wahl des Comité's für's Arrangement einer öffentlichen Feier des 25-jährigen Jubiläums der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät;
- 3) Beschluss, die Genehmigung zur Erhöhung der Tracteursteuer pro 1880 nachzusuchen;
- 4) Ausschluß von Detail-Getränkverkaufsanstalten aus gewissen Theilen der Stadt. Nr. 1194.

Определения Шлоксской посадской Думы отъ 29. Января 1880 г.

(Печатаются на основании ст. 68 Городового Положения.)

- 1) Объ экспроприации отведенныхъ для постройки Рига-Тувкумской желѣзной дороги, земель;
- 2) о преобразованіи на счетъ городскихъ средствъ состоящаго здѣсь начальнаго училища въ 2 классное городское училище и объ изпрошеніи дозволенія на названіе этого училища „Александровскимъ городскимъ училищемъ“ въ память 25-лѣтняго юбилея царствованія Его Величества Государя Императора;
- 3) о превращеніи отпускаемыхъ изъ посадскаго лѣса дровъ;
- 4) объ установленіи выгодной для посадскихъ доходовъ эксплуатация каменнодобыи. № 1193.

Всѣлшіе der Duma des Gerichts-Stedens Schloß vom 29. Januar 1880.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städteordnung.)

- 1) Betreffend die Expropriation der zum Bau der Riga-Tuckumer Eisenbahn abgetretenen Grundstücke;
- 2) betreffend die aus communalen Mitteln herbeizuführende Umgestaltung der vorfindlichen Elementarschule in eine 2klassige Stadtschule und zu erbittende Genehmigung diese Schule, zur Erinnerung an das Regierungsjubiläum Sr. Majestät unseres Herrn und Kaisers, „Alexander-Stadtschule“ benennen zu dürfen;
- 3) betreffend die Ablösung der Brennholzlieferung aus dem Stadtwalde;
- 4) betreffend die Feststellung der vortheilhaftesten Ausnugungsweise des städtischen Steinbruchs zum Besten der Stadteinkünfte. Nr. 1193.

Господиномъ Лионидскимъ Губернаторомъ разрѣшено М. Церпу перемѣщеніе литографіи его изъ монетной улицы № 14 въ домъ Керковуса № 4 состоящій по новой улицѣ.

Вон dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem M. Zehr die Concession zur Verlegung seiner an der großen Münzstraße im Hause Nr. 14 befindlichen Weidenbuchdruckerei nach dem an der städtischen kleinen Neustraße sub Nr. 4 belegenen Kerkoviuschen Hause ertheilt worden. Nr. 572.

Проклама. Proclama.

Вон dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des hier selbst zu Riga am 26. October a. pr. erfolgten Ablebens des Stadtwägers Johann Wilhelm von Brochhusen verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen hinterlassene, am 4. December 1878 allhier persönlich deponirte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thel I, Art. 311, Pkt. 7 und 314, Pkt. 6 u. Thl. III, Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 28. Februar a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsegen und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Theilhabenden mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das

dergestalt zu verlesende Testament des weil. Johann Wilhelm von Brochhusen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaubaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1880. Nr. 552. 1

Nachdem die im Nachlaß des am 22. Mai a. pr. in der Stadt Werro verstorbenen dimittirten Garde-Stabsrittmasters Erich Baron Nollen in einem offenen Couvert vorgefundene, jedoch nicht unterschriebene letztwillige Disposition diesem Hofgerichte zur gesetzlichen Verhandlung eingekandt worden, wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß das beregte ununterschriebene gebliebene, nach dem Delegations-Protocoll des Dorpat'schen Landgerichts das Testament defuncti enthaltende Schriftstück allhier bei diesem Hofgerichte am 28. Februar a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen werden wird und daß Diejenigen, welche wider die dergestalt zu verlesende letztwillige Disposition des verstorbenen dimittirten Garde-Stabsrittmasters Erich Baron Nollen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung der qu. letztwilligen Disposition an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaubaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1880. Nr. 560. 1

Nachdem die unverehelichte Baronesse Julie von Vietinghoff am 4. Februar a. pr. zu Arensburg verstorben und nachdem die von derselben hinterlassene zu Wiesbaden errichtete und vom 5. September a. pr. daselbst bereits eröffnete letztwillige Verfügung in beglaubigter Abschrift diesem Hofgerichte zur weiteren Verhandlung eingekandt worden, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die qu. letztwillige Verfügung in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I, Art. 311 Pkt. 7 u. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 u. 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 28. Februar d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen werden soll und daß Diejenigen, welche wider die letztwillige Verfügung der weiland Baronesse Julie von Vietinghoff aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung der qu. letztwilligen Verfügung an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaubaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an die unverehelicht verstorbene Baronesse Julie von Vietinghoff, modo deren Nachlaß, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hierdurch aufgefodert, sich a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 31. Juli d. J., und spätestens innerhalb der nachfolgenden zwei Aclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren creditorischen Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weil. Baronesse Julie v. Vietinghoff gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1880. Nr. 621. 1

Вон dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, das demselben bereits eröffnet eingekandete, von dem, am 16. Januar a. c. verstorbenen Besitzer des Gutes Kempen, Herrn Collegienrath Dr. med. Joseph Antoni von Kobylinski am

26. August a. pr. zu Kempen errichtete Testament allhier bei dem Hofgerichte am 10. März a. c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was in Gemäßheit des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. III, Art. 2451 und 2452 allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Theilhabenden mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament des weil. Herrn Collegienraths, Dr. med. Joseph Antoni von Kobylinski aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, hier selbst bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaubaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 7. Februar 1880. Nr. 746. 3

Von dem Rigaschen Stadtwaifengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen hiesigen Kaufmanns und Aeltesten der großen Gilde Wilhelm Feldt irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefodert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 7. August 1880, bei dem Waifengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 7. Februar 1880. Nr. 95. 1

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Christian Bornhaupt, Namens des Wäckermeisters Carl Kest, ein Proclam zur Mortification der nachbenannten, sich auf dem, dem Impetranten am 4. Juni 1871 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, im 1. Quartier des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 417 an der Neustraße belegenen Immobilien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen durch Zahlung erloschenen Capitalforderung, deren Originaldocument Impetrant seiner Angabe zufolge vernichtet, nämlich am 24. März 1872 für die Frau Catharina Bader, geb. Rose, 2000 Rbl. S. nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche gegen die Mortification jenes Forderungsdocumentes aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen zu erheben haben sollten, hierdurch angewiesen, sich spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 10. Juli 1880 bei diesem Landvogteigerichte in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist, Niemand weiter werde gehört, das erwähnte Forderungsdocument aber für mortificirt erachtet und die Delation des in Rede stehenden Capitals ohne Weiteres werde nachgegeben werden.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, am 10. Januar 1880. Nr. 36. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, am 10. Januar 1880.

Demnach die zum Besten des Herrn Johann Friedrich von Schröder d. d. 29. April 1865 vom Käufer des Schloß-Pürkel'schen Jaunsemneek-Gutes — Jahn Schmitt ausgestellte, auf das genannte, im Wolmarschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Schloß-Pürkel gehörige Geseude Jaunsemneek am 27. Mai 1868 ingrossirte Obligation, groß 4076 Rbl., abhanden gekommen ist, als werden von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, auf Antrag des Herrn Johann Friedrich von Schröder, alle Diejenigen, welche an die qu. Obligation etwaige Rechte und Ansprüche formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche ihre vermeintlichen Ansprüche an die in Rede stehende Obligation, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato publicationis, das ist bis zum 14. März 1881, bei diesem Kreisgerichte anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit solchen Ansprüchen präcludirt werden sollen, die abhanden gekommene Obligation amortisirt und dem Herrn Johann Friedrich von Schröder an Stelle der abhanden gekommenen Obligation ein neues Duplikat derselben ausgereicht werden wird.

Wolmar, den 29. Januar 1880. Nr. 77. 1

Durch dieses Proclama werden Alle und Jede, welche Anforderungen an den insolvent gewordenen Arensburg'schen Kaufmann Friedrich Weidenbaum haben, aufgefordert, binnen vier Monaten a dato, d. h. bis zum 5. Juni d. J., ihre Forderungen persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte sub poena praecclusi bei diesem Rathe mit den betreffenden Belegen einzureichen. Die Activa betragen nach der dem Einkaufspreise entsprechenden Inventur ca. 16,600, die Passiva nach der Capitalangabe ca. 12,400 Rbl. Activa sind in runden Summen, das Haus ca. 3000 Rbl., Baarenlager 11,370 Rbl., Mobilien 650, ausstehende Forderungen 2580 Rbl. Creditar bittet um Gewährung des beneficium cessionis bonorum, weil er nicht wegen desoliten, sondern wegen Unmöglichkeit Geld zum Termin zur Deckung der fälligen Schuldposten zu beschaffen, sich für insolvent hat erklären müssen. Arensburg-Rathhaus, 5. Februar 1880.

Nr. 146. 3

Demnach über das Vermögen des insolventen Rabball'schen Käserei-Gesellschafters Peter Leppil der Concurs eröffnet worden, als werden von dem im Willst'schen Kirchspiele belegenen Rabball'schen Gemeindegereichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hienit aufgefordert, solche ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten huius proclamatis, also spätestens am 30. April a. c. sub poena praecclusi hieselbst zu verlaublichen und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Peter Leppil verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hiedurch angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hier zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 62. 2

Rabball-Gemeindegereicht, den 30. Januar 1880.

No Kligenes pagasta teefas (Rihgas kreise, Jaunpils draudis) teef wisi ta scheinens Rahn-Buntusch mahjas nomirusha fainneeka Indriš Weidmanu parahda bewesi un parahda nehmeji usajinati, libds 11. April 1880 g. pee schahs pagasta teefas usdohtees, wehlafti neweens netifs peenemts, bet ar parahda flehpejeem peh3 likumeem isdaribts.

Nr. 11. 3

Kligen-muischa, 25. Januar 1880.

Kad scheinens Lohmpeter gruntneeka seewa Bihse Schmidt ir miruse un tai behrni nam palat patikusch, tad teef wisi winaas radi, lam pee tahs palat patikuschas mantibas daliba kustu, la ari wisi parahda bewesi un nehmeji usajinati, 3 mehnefchu laika, tas ir libds 7. Mai f. g., pee schahs pagasta teefas peeteittees, jo wehlafti neweens netifs peenemts, bet likumischigi isdaribts.

Sdwen pag.-teefas, 6. Februar 1880. Nr. 7. 3

Januar mehnefi 1879 gadā nomire scheinens gruntneeka Martin Bahje atslahdams testamenti. Kam tas te pretrunajams, jeb kas winam parahdai winaisch jittam, lai pee schahs teefas meldahs libds 23. April fch. g.

Nr. 36. 2

Beerinā, tai 7. Februar 1880.

Kad scheinens Buchlund'scha mahjas gruntneeks Jahn Buchlund apalsch furatoru waldischanas ir listis, kureem weenigi no scha laika wifas darischanas wina mantas buchchanā peetriht, tad teef tas no schahs waldis-teefas jaur scho sinams daribts, lai neweens ar Jahn Buchlund'sch bei wina furatoru sinas neshahdas darischanas ne-celaischahs, jo wifas tahdas tiks no apalschraftitahs beenas flaitoht, par gluschi negeldigahm eestaitas.

Waltenbergu waldis-teefas, 4. Februar 1880.

Nr. 68. 1

Kad tas scheinens muischas pufgraubneeks Indriš Buchs ir parahdu deht konkurfi kritis un wina manta us aljona pahrdota, tad teef wina parahdu bewesi un tee kas winam lo parahda buchlu, usajinati, triju mehnefchu laika, t. i. libds 2. Mai f. g., pee schahs teefas peeteittees; peh3 pagahjuscha terminā tiks peh3 likumeem daribts.

Druwenas pagasta teefas, tai 2. Februar 1880.

Nr. 49. 1

Торги. Торге.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß das dem zur Landgemeinde des Gutes Schloß-Smiten verzeichneten Jahn Siskna laut hofgerichtlicher Corroboration vom 20. Juli 1877 eigenthümlich gehörige, alhier im 1. Vorstadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 142/27 zwischen dem Catharinen-

bamm und der Lindenstraße und an der Wasserstraße auf Hermelingshoff'schem Grunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Grundzinsrechte an dem beregten Grunde, von welchem Grunde jedoch ein an der Wasserstraße zur Düna belegener mit der Pol.-Nr. 142a bezeichneter Theil abgetheilt und bereits verkauft worden, behufs Vertheilung einer dem Malermeister Georg Jacob Krasting an den genannten Jahn Siskna zufließenden jubicatmäßigen Forderung von 1000 Rbl. Silb. nebst Renten à 6% vom 23. März 1877 ab und den bereits verursachten Kosten von 133 Rbl. 85 Kop. Silb., sowie den ferneren noch hinzukommenden Kosten, in dreien Torgen am 28., 29. u. 30. April 1880 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden würde, in einem sodann am 1. Mai 1880 darauf folgenden Peretorge alhier bei diesem Hofgerichte zur gewöhnlichen Sitzungszeit unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß kein Kaufliebhaber zum Bot zugelassen werden wird, bevor von denselben zur Sicherstellung seines Angebots 100 Rbl. S. in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte beigebracht worden;

2) daß der Meistbieter sämtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotzuschlag zu tragen habe;

3) daß der Meistbieter den Meistbotzuschlag binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages bei diesem Hofgerichte zu reguliren habe;

4) daß der Meistbieter alle auf dem qu. Immobil ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Zuschlages zu tragen habe;

5) daß, falls der Meistbieter den obervährten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, das qu. Immobil sammt dem Grundplage für Gefahr und Rechnung des Meistbieters abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1880.

Nr. 541. 2

Die auf den 17. Mai d. J. anberaumte öffentliche Versteigerung des den unmündigen Geschwistern Franz gehörigen, im 2. Quartier des 2. Stadttheils unter Pol.-Nr. 78 an der Marstall- und Reitaustraße belegenen Wohnhauses findet nicht statt.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 5. Februar 1880.

Nr. 145. 2

Курляндская Казенная Палата приглашает желающих взять в содержание, на один год или на три года, считая с 1. Мая 1880 года, на утвержденных для сего условиях, право на взимание шоссевого сбора по всему пролегающему через Курляндскую губернию участку Риги-Тауроггенского шоссе, а именно от границы Лифляндской губернии через Митаву до границы Ковенской губернии, прибыть в присутствие сей Палаты в назначенный для сего на 3. число Марта 1880 года торгу и на 6. число Марта переторжиться; в полдень, т. е. в 12 часов, и изустно заявить свои предложения, заранее представив в Палату, при просьбах, виды о своем знании и требуемые залогом на третью часть предлагаемой вышней оборочной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитных установлений; или же подать, или прислать в Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часов полудня в день торга, т. е. 3. Марта 1880 года, запечатанные о своих предложениях объявления, с соблюдением при этом правил, установленных ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чем объявляется, что условия торгов могут желающими быть рассматриваемы в канцелярии Казенной Палаты в присутственные дни и часы, и что по заключении переторжки никакие новые предложения от желающих приняты не будут.

Митава, 5. Февраля 1880 года.

№ 1169. 1

Der Rurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hiedurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Berechtigung zur Erhebung der Chausseesteuer von den Reisenden auf der ganzen, durch das Rurländische Gouvernement von der Grenze des Rurländischen bis zur Grenze des Komnischen Gouvernements über Mitau führenden Strecke der Riga-Tauroggen'schen Chaussee auf ein Jahr oder auf drei Jahre, gerechnet vom 1. Mai 1880 ab, zu übernehmen, sich zu dem hieserhalb auf den 3. März 1880 anberaumten Torgtermin und dem auf den 6. März festgesetzten Peretorgtermin,

Mittags i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbotpacht-Summe in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Wertpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlaublichen, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 3. März 1880, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Rurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzuliefern. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 5. Februar 1880. Nr. 1169. 1

Льсявичі 2. Дерптскаго лѣсничества доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что назначенныя на продажу два участка земли Кавелектской дачи вмѣстѣ съ находящимися на нихъ деревьями будутъ проданы съ публичныхъ торговъ, которые состоятся будутъ въ Кавелектскомъ волостномъ Правленіи 10. Марта съ переторжкою 13. Марта 1880 года.

Подробныя условия продажи можно получить у вышеозначеннаго лѣсничаго.

№ 40. 1

Der Forstmeister des 2. Dörptischen Forstbistricts bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zum Verkaufe von 2 Landparzellen des Kamelechtschen Forstes, zusammen mit den darauf stehenden Bäumen, der öffentliche Torg am 10. März und der Peretorg am 13. März 1880 in der Kamelechtschen Gemeinde-Verwaltung stattfinden wird.

Die ausführlichen Bedingungen des Verkaufes können beim obenbezeichneten Forstmeister ersehen werden.

Nr. 40. 1

Von Einem Kaiserlichen Wenden-Wall'schen Kreisgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß in Concursachen des Neu-Laienschen Karl Lipskis, das Neu-Laiensche Grundstück Schluffum Nr. 34, groß 15 Thlr. 55 Gr., bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen, am 10. und 11. März a. c., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter den hieselbst in cancellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.

Wenden, den 8. Februar 1880. Nr. 630. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ умершаго Подполковника Матвея Петрова Шимкова С.-Петербургской Сохранной Казнѣ 5402 р. 40 к. и дворянамъ Добрянскимъ 500 р. будетъ вполнѣ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Шимкову недвижимое имѣніе, состоящее Киевской губерніи, Радомысльскаго уѣзда, 4 стана, часть деревни Сторовичъ, въ копей числится земли: усадебной 11 дес., пахатной и сѣнокосной 95 дес., лѣсу строеваго 50 дес., дроваваго 898 дес. 618 саж., изъ коего продано на рубль 500 дес., неудобной 79 дес., а всего 1133 дес. 618 саж. и разное деревянное старое строеніе оцѣнено въ 11046 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 7. Мая 1880 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 176. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 17. Января состоявшемуся, 28. 6. Апрѣля, въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться публичныя торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2 этажнаго дома съ землею въ количествѣ 21 квад. саж., состоящаго въ г. Динабургѣ, принадлежащаго купцу Замяту Беркенгейму, оцѣненаго въ 3400 руб., на пополненіе казеннаго взыскапія въ суммѣ 4536 руб. 55½ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 646. 2

Управление Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до свѣдѣнія, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ мызъ Курляндской и Лифляндской губерній съ экономическихъ сроковъ 1880 года будетъ произведенъ въ присутствіи Управленія Государственными Имуществами 17. Марта сего 1880 года одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.

С о с т а в ъ м ы з ъ :

№ по порядку.	Названіе мызъ.	Доходныя статьи мызъ.			Земля:			Нынешняя аренда.		Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ сдаются мызы.
		Подъемн.	Мельнич.	Кормовыя и пашенн.	Усадьбы пахотной.	Сѣнокосной.	Пастбищной.	Руб.	Коп.		
1	По Курляндской губерніи. Добленскаго уѣзда.										
2	Ней-Платонъ	—	—	1	232,08	12,23	4,74	990	78	7000	съ 23. Апрѣля 1880 г. на 12 лѣтъ.
3	Миттельгофъ	—	—	—	185,17	38,33	26,16	720	—	8100	
4	По Лифляндской губерніи. Перновскаго уѣзда.										
5	Гутмансбахъ	1	1	1	58,07	109,42	112,42	800	—	4000	съ 31. Марта 1880 г. на 18 лѣтъ.

1) Желающіе торговаться должны представить лично, или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга, объявленія съ подлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣръ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ извѣстнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 X тома 1 части Св. Зак. Гражд. изд. 1857 года.

3) Подробныя арендныя условія и описанія мызъ желающіе могутъ заблаговременно раз-

считывать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.
Рига, 5. Февраля 1880 г.

№ 531. 2

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur Kenntniß, daß zu der von öconomischen Terminen d. J. ab zu erfolgenden Wiederverpachtung der nachstehend verzeichneten, im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegenen Hofesländereien nebst Appertinentien am 17. März 1880 in der Sitzung besagter Domainen-Verwaltung ein endgiltiger Torg ohne Peretorg, abgehalten werden wird.

Nr.	Benennung der Güter.	Hofesabrochfläche.			Ländereien.			Die gegenwärtige Arrende.		Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.
		Behöfe.	Mühlen.	Grüge u. Schenken.	Garten- und Ackerland.	Wiesen.	Weide.	Rbl.	Kop.		
1	Im Kurländischen Gouvernement. Im Doblenschen Kreise. Neu-Platon	—	—	1	232,08	12,23	4,74	990	78	7000	Vom 23. April 1880. 12 Jahre.
2	Mittelhof	—	—	—	185,17	38,33	26,16	720	—	8100	
3	Im Livländischen Gouvernement. Im Pernauschen Kreise. Gutmansbach	1	1	1	58,07	109,42	112,42	800	—	4000	Vom 31. März 1880. 18 Jahre.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben am Tage desselben und nicht später als bis 11 Uhr Vormittags persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte ihre Anmeldungen nebst entsprechendem Salog und ihren Standes- Legitimationen beizubringen. Der Salog muß die Summe der Jahres-Arrende und des dritten Theiles des Gebäudenwerthes betragen.

2) Außer mündlicher Vote sind auch in versiegelten Couverts, jedoch unter genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des X. Bandes 1 Theiles der Civil-Gesetze, Ausgabe vom Jahre 1857 enthaltenen Regeln, abzugebende Offerten zulässig.

3) Die speciellen Arrendebedingungen nebst Beschreibung der Güter, können in der Domainen- Verwaltung in Riga zeitig eingesehen werden.
Riga, den 5. Februar 1880. Nr. 531. 2

Виленское Окружное Артиллерійское Управление приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ нижеуказанныя числа и въ ниже поименованныхъ пунктахъ на поставку разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1880 годъ.

Время производства торговъ.	Учрежденія при которыхъ торги будутъ производиться.	Стоимость по смѣтнымъ цѣнамъ всего требующаго въ поставку.
1880 года.		
27. Февраля.	Въ кр. Динабургѣ при Управленіи крѣпостной артиллеріи.	20,669 руб. 84½ коп.
3. Марта.	Въ кр. Динаминдѣ при Управленіи крѣпостной артиллеріи.	13,654 руб. 63¾ коп.
10. Марта.	Въ кр. Вобруйскѣ при Управленіи крѣпостной артиллеріи.	14,858 руб. 45¼ коп.
20. Февраля.	Въ кр. Динабургѣ при Управленіи окружнаго артиллерійскаго склада.	30,005 руб. 90¼ коп.

Всѣ эти торги будутъ произведены извѣстно, съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ. Къ торгамъ будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ правилъ, установленныхъ для заготовленій по военному вѣдомству. Желающіе торговаться должны подать письменное о томъ заявленіе, съ приложеніемъ видовъ о званіи, торговаго свидѣтельства и надлежащаго въ 20% стоимости подрядной суммы залога, который долженъ быть представленъ въ назначенное для торга мѣсто. Предметы будутъ раздѣлены на разряды и торговаться предложено будетъ отдѣльно на каждый предметъ разряда, заявленіе цѣны на часть предметовъ разряда, а также оптовыхъ цѣнъ какъ на разряды, такъ и на полное заготовленіе предметовъ допускаемо не будетъ, утвержденіе же торга будетъ производиться за тѣми лицами, которыхъ цѣны, въ сложности на разрядъ окажутся дешевѣйшія. Объявленія къ торгу должны быть написаны и поданы или доставлены во всемъ согласно положеній, объявленныхъ при приказѣ по военному вѣдомству 1875 года за № 123. Приѣмъ объявленій начнется въ день торга въ 10 часовъ и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня. Подробныя кондація, къ торгу, вѣдомость, описаніе матеріаловъ требующихся въ поставку можно разсматривать въ Управленіяхъ названныхъ частей, а также и въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи, ежедневно отъ 10 до 3 часовъ дня, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней. Объявленія написанныя не согласно указаннымъ положеніемъ и настоящимъ вызовомъ, а также поданные послѣ 12 часовъ дня торга будутъ оставлены безъ послѣдствій. № 1710. 1

За Лиол. Вице-Губернатора: старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ**
Секретарь **Е. Ястржембскій.**

Неофициальная Часть.
Нichtofficieller Theil.
Die Bierbrauerei
des Gutes Lodenhof im Wendenschen Kreise, Schujenschen Kirchspiele, wird von der örtlichen Gutsverwaltung sofort in Pacht vergeben.
Das
deutsch-alphabetische Verzeichniß
der **Documente und Acte**, welche der **Stempelsteuer** unterliegen und welche von derselben **befreit** sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des **Allerhöchst** am 17. April 1875 bestätigten **Stempelsteuergesetzes**, ist zu haben in der **Redaction** der **Livländischen Gouvernements-Zeitung**.
СБОРНИКЪ правительственныхъ распоряженій по введенію **ОБЩЕЙ ВОЕННОЙ ПОВИННОСТИ** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года **Томъ VI** продается въ редакціи **Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей** по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.
Die **Sammlung** sämtlicher vom 1. Juli 1878 bis 1. Juli 1879 von der Staatsregierung erlassenen **Verordnungen** in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht**, Bd. VI, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der **Redaction** der **Livländischen Gouvernements-Zeitung**.
In der **Redaction** der **Livl. Gouvernements-Zeitung** ist zu haben:
Die **Allerhöchst** am 25. Juni 1832 bestätigte
Wechsel-Ordnung.
Preis 40 Kop.
Редакторъ А. Клингенбергъ.